

Demokratie und Menschenwürde gemeinsam verteidigen

Gedenkveranstaltung

Schlosskirche Weilburg,
Sonntag, 9. November, 17 Uhr



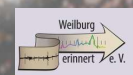
9. November
1848
1918
1923
1938
1989
2025

„Der 9. November erinnert uns daran, wie wichtig es ist, Geschichte wachzuhalten und Verantwortung für die Zukunft zu übernehmen. Er mahnt, Freiheit und Demokratie nicht als selbstverständlich zu betrachten.“

Grußwort: Dr. Johannes Hanisch
Bürgermeister der Stadt Weilburg

Musikalische Begleitung:
Kreismusikschule Oberlahn

Mitorganisatoren:



Gedenkveranstaltung

Schlosskirche Weilburg, Sonntag, 9. November, 17 Uhr

Abweichend von dem Vorgehen bisheriger Jahre wird 2025 vom Demokratie-bündnis Oberlahn am 9. November eine Gedenkveranstaltung organisiert, die unter dem Leitmotto "Kampf um Demokratie und Menschenwürde" steht. Die Gedenkveranstaltung findet am Sonntag, 9. November um 17 Uhr in der Weilburger Schlosskirche statt. Musikalische Beiträge sowie kurze Impulsbeiträge führen durch die Gedenkveranstaltung. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

„Der 9. November zeigt uns in dramatischer Verdichtung, wie nah Hoffnung und Unterdrückung, Demokratie und Diktatur beieinanderliegen. Diese Erinnerung ist Verpflichtung, unsere freiheitliche Ordnung aktiv zu schützen.“

Die Veranstaltung verbindet Rückblick und Gegenwartsbezug: Sie will erinnern, mahnen und zugleich ermutigen, sich auch heute für Freiheit, Menschenwürde und ein starkes demokratisches Miteinander einzusetzen.

Die Zusammenführung dieser unterschiedlichen Ereignisse an einem Datum verdeutlicht, dass Erinnerung niemals eindimensional sein darf:

Gedenken bedeutet zugleich historische Einordnung, kritische Auseinandersetzung und politische Handlungsfähigkeit.

Die Veranstalter möchten dazu beitragen, Erinnerung lebendig zu halten und zugleich konkrete Impulse für die demokratische Praxis vor Ort zu geben — von Bildung über lokale Erinnerungskultur bis hin zu praktischen Formen der Zivilcourage.

Grußwort: Dr. Johannes Hanisch
Bürgermeister der Stadt Weilburg

Musikalische Begleitung:
Kreismusikschule Oberlahn

Statt sich nur auf einzelne Ereignisse zu konzentrieren, legt das Demokratiebündnis Oberlahn in diesem Jahr den Fokus darauf, die Vielschichtigkeit des 9. Novembers sichtbar zu machen: Sechs markante Zeitpunkte werden in ihrer historischen Bedeutung miteinander in Beziehung gesetzt, um die Kontinuitäten und Brüche im Kampf um Demokratie und Menschenwürde zu erläutern:

1848 — Robert Blum, einer der führenden Demokraten der deutschen Nationalversammlung, wurde am 9. November 1848 von kaiserlichen Truppen hingerichtet. Sein Tod steht symbolisch für den gewaltsamen Niederschlag der ersten revolutionären Hoffnungen des 19. Jahrhunderts.

1918 — Am 9. November 1918 wurde in Berlin von Philipp Scheidemann die erste deutsche Republik ausgerufen — ein zentraler Moment der Novemberrevolution und des Übergangs vom Kaiserreich zur Weimarer Republik. Die Ausrufung markiert Hoffnung auf demokratische Mitbestimmung, aber auch die Herausforderungen des Übergangsprozesses.

1923 — Der am 9. November 1923 gescheiterte Putschversuch von Adolf Hitler und Erich Ludendorff 1923 in München war ein frühes deutliches Zeichen der Gefährdung der jungen Demokratie und ein Vorbote späterer Entwicklungen, die zur Zerstörung der demokratischen Ordnung führten.

1938 — Die Pogrome gegen jüdische Menschen, Synagogen und Geschäfte in der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 markieren eine unvorstellbare Eskalation staatlich geduldeter Gewalt und den Beginn systematischer Entrechtung und Verfolgung. Die Erinnerung an diese Taten ist Mahnung und Verpflichtung zugleich: Antisemitismus, Ausgrenzung und Gewalt dürfen nie wieder verharmlost werden.

1989 — Der Fall der Mauer am 9. November 1989 gilt als Symbol des Endes der deutschen Teilung und als Moment der großen demokratischen Hoffnung in Ost und West. Er zeigt, dass politischer Wandel möglich ist — aber auch, dass demokratische Konsolidierung Arbeit, Dialog und zivilgesellschaftliches Engagement erfordert.

2025 — Die Gedenkveranstaltung schließt die historische Perspektive mit der Aufforderung, aktiv Verantwortung für demokratische Werte in der Gegenwart zu übernehmen. Die Frage, wie Bürgerinnen und Bürger, Institutionen und Kommunen heute Gesicht für Demokratie und Menschenwürde zeigen können, steht im Zentrum der abschließenden Gedanken.



Kontakt ...

demokratiebuendnisoberlahn@posteo.de
www.demokratie-buendnisoberlahn.de
ViSdP: Gerald Groh Spielmannstr. 19 35781 Weilburg